



PRESSEINFORMATION

Der mit dem Hai kuschelt: Ungewöhnliche Liebe zwischen Tauchlehrer und Ammenhaiweibchen im Sea Life München

Manchmal spielt die Natur einem ganz schöne Streiche. Ammenhaidame Bonnie, die als Partnerin für Haimännchen Clyde ins Tropenbecken des Sea Life München gesetzt wurde, ist Flosse über Kiemen verliebt. Aber nicht in ihren Artgenossen, sondern in Tauchlehrer Can.

Nur knapp drei Monate ist es her, dass Platzhai Clyde Haiweibchen Bonnie im 400.000 Liter fassendem Tropenbecken begeistert begrüßt hat. Mittlerweile ist die Freude allerdings stark getrübt. Bonnie interessiert sich viel mehr für Tauchlehrer Can von den High-Life-Divers, der jedes Wochenende um 11.30 Uhr zu ihr ins Becken steigt. Die Tauchschule kümmert sich in Kooperation mit dem Sea Life Team um das größte aller Becken, putzt die Fenster und füttert die Tiere von Hand.

Bei einem dieser Routinetauchgänge muss es dann auch geschehen sein: Ein Blick, eine Streicheleinheit und schon war es um die Haidame passiert. Can, der einfühlsame Tauchlehrer, betreut natürlich alle Tiere liebevoll, aber Bonnie muss da wohl etwas missverstanden haben. Sobald Can ins Becken steigt, buhlt sie um seine Aufmerksamkeit und umtanzt ihn galant. Auch vor Eifersucht ist der 57 Kilo schwere und zwei Meter lange Hai nicht gefeit. Kaum wendet sich Can mit Salat und vegetarischen Köstlichkeiten den anderen Tropenbewohnern zu, drängt sie sich in den Vordergrund



und versucht das ihr – eigentlich so verhasste – Grünzeug zu erhaschen. Der umworbene Tauchlehrer gibt sich auf Nachfrage zurückhaltend: „Natürlich liegt mir dieser schöne Hai am Herzen, aber auch alle andern Unterwasserbewohner kommen bei mir nicht zu kurz.“ Ob er der schönen Dame eine extra Valentinsleckerei zukommen lässt, bleibt abzuwarten und kann am kommenden Samstag ab 11 Uhr beobachtet werden.

Andere Bewohner des Tropenbeckens sind auch kurz vor dem Tag der Liebenden nicht in Kuschelstimmung: Wie es oft bei Geschwistern geschieht, kommen die beiden Meeresschildkröten nicht miteinander klar und müssen getrennt werden. Speedy, der Einzelgänger von den beiden, wird noch vor Ostern in den hohen Norden nach Timmendorf ziehen. Gonzales bleibt in München und das Sea Life Team arbeitet bereits mit Hochdruck daran, eine zweite Schildkröte als Spielgefährten für ihn zu finden.

Wer sich einen Eindruck von den zwischentierischen Beziehungen unter Wasser machen möchte, kann dies täglich am 10 Uhr im Sea Life München tun. Das Großaquarium im Olympiapark öffnet täglich ab 10 Uhr seine Tore.

Weitere Informationen zum Sea Life erhalten Sie im Internet unter www.sealifeeurope.com oder telefonisch unter 089-45 000 0.

Nähere Informationen zu den High Life Divers gibt´s im Internet unter www.high-life-divers.com.